

Ergebnisprotokoll | 11. Oktober 2024

14. Sitzung der Bf3R-Kommission

Die Kommission des Deutschen Zentrum zum Schutz von Versuchstieren (Bf3R) berät als ehrenamtliches und unabhängiges Sachverständigengremium das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) in seinen wissenschaftlichen Aktivitäten, Aufgaben und Zielen in Fragen des Schutzes von Versuchstieren.

Die Kommission besteht aus 14 Mitgliedern, die für einen Turnus von vier Jahren über ein offenes Ausschreibungs- und Bewerbungsverfahren berufen wurden und sich durch wissenschaftliche Expertise auf ihrem jeweiligen Fachgebiet auszeichnen. Die Kommissionmitglieder sind zur Verschwiegenheit gegenüber Dritten und zur unparteilichen Erfüllung ihrer Aufgabe verpflichtet. Eventuelle Interessenkonflikte zu einzelnen in der Sitzung behandelten Tagesordnungspunkten (TOPs) werden transparent abgefragt und offengelegt.

Aus dem vorliegenden Ergebnisprotokoll geht die wissenschaftliche Meinung der BfR-Kommission hervor. Die Empfehlungen der Kommission haben allein beratenden Charakter. Die Kommission selbst gibt keine Anordnungen und keine Gutachten heraus und ist dem Bf3R/BfR gegenüber auch nicht weisungsbefugt (und umgekehrt) oder in dessen Risikobewertungen, Stellungnahmen Publikationen etc. involviert.

TOP 1 Begrüßung und Annahme der Tagesordnung

Die Vorsitzende der Bf3R-Kommission Frau Dr. Scheel und die Leitung des Bf3R begrüßen die Sitzungsteilnehmerinnen und -teilnehmer. Die Sitzungsteilnahme erfolgt von Seiten des BfR in Präsenz und per Videokonferenz von Seiten der Kommission und Sitzungsgästen.

Die Vorsitzende der Kommission beantragt eine Ergänzung auf der Tagesordnung. Es werden 10 Minuten zum Thema Zusammenarbeit der Kommission unter TOP 2 erbeten. Die Kommission stimmt der Anpassung zu.

TOP 2 Erklärung zu Interessenkonflikten

Die Vorsitzende erfragt sowohl mündlich als auch schriftlich, ob Interessenkonflikte zu einzelnen Tagesordnungspunkten (TOP) oder speziellen Themen bestehen. Die Mitglieder geben an, dass diesbezüglich keine Interessenkonflikte vorliegen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge der Kommissionmitglieder geben die Meinung der jeweiligen Autorin/des Autors und nicht die Meinung des Bundesinstituts für Risikobewertung wieder.

Die Vorsitzende der Kommission stellt fest, dass die aktuelle Sitzung nur ausnahmsweise virtuell von Seiten der Kommission stattfindet und bedankt sich für die vielen aktiven Beiträge und Themenvorschläge durch die Kommissionsmitglieder. Auch der Leiter des Bf3R bedankt sich für die produktive Zusammenarbeit mit der Kommission und betont den hohen Wert der Vorschläge, auch wenn aus teils formellen Gründen nicht alle vorgebrachten Vorschläge berücksichtigt werden können. Eine Mischung der Themen von Seiten der Kommission als auch des Bf3R ist wichtig, da je nach Blickwinkel Themen in ihrer Dringlichkeit unterschiedlich wahrgenommen werden. Es wird darum gebeten, Vorschläge frühzeitig einzubringen, damit diese inhaltlich vorbereitet werden können.

Für die Protokolle wünscht sich die Kommission ausdrücklich eine schnellere Vorgehensweise. Die Kommission versteht, dass am BfR Formalien zu erfüllen sind, monatelange Verzögerungen sind jedoch nicht akzeptabel. Wünschenswert wäre ein Protokollentwurf für die Kommission spätestens sechs Wochen nach der Sitzung. Der Leiter des Bf3R verspricht, diesem Wunsch intern Nachdruck zu verleihen.

TOP 3 Aktuelle Themen des Bf3R

3.1 Vorstellung des Tierschutzforschungspreises des BMEL nach neuem Konzept

Der Leiter des Bf3R berichtet, dass derzeit die im Rahmen des Koalitionsvertrags der Bundesregierung beschlossene Reduktionsstrategie für Versuchstiere erarbeitet wird. Ziel ist es, eine nachhaltige Reduktion zu erwirken und gleichzeitig industrielle als auch akademische Forschung gestärkt aus dem Prozess hervorgehen zu lassen. Um allen Stakeholdern die Möglichkeit zu geben an dieser Strategie mitzuwirken, hat - initiiert von Bf3R und Bundesministerium für Ernährung Landwirtschaft (BMEL) - vom 9. bis 10. September 2024 eine nicht öffentliche Auftaktveranstaltung stattgefunden.¹ Die Vertreterinnen und Vertreter der Tierschutzorganisationen, Industrie, akademischen Forschung und zuständigen Behörden haben sich auf der Veranstaltung zusammengesetzt und sowohl Konsens als auch Dissens zu Teilaspekten der Strategie erörtert. Zu den Schwerpunktthemen biomedizinische Grundlagenforschung, toxikologische Bewertung sowie Aus-, Fort- und Weiterbildung an Tieren wurden außerdem drei Arbeitsgruppen gebildet, die die Möglichkeiten der Reduktion von Versuchstieren in einem kurzen Papier erarbeiten sollen. Auf dieser Basis soll die Reduktionsstrategie der Bundesregierung entworfen werden. Ergebnisse sind im April 2025 zu erwarten.

Ein weiterer Aspekt der Reduktionsstrategie von Versuchstieren sieht vor, das gesamte Thema aus seinem Nischendasein zu befreien und ins Interesse der Öffentlichkeit zu rücken. Zu diesem Zweck wurde der Tierschutzforschungspreis des BMEL mit höheren Preisgeldern ausgestattet und neu konzipiert.

Der Tierschutzforschungspreis 2025 des BMEL wurde am 30. September 2024 erstmalig in drei Kategorien ausgeschrieben:

¹ Pressemitteilung des BMEL: <https://www.bmel.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2024/089-tierversuche.html>

- Preiskategorie 1: Tierschutzforschungspreis für herausragende Forschungsleistungen zum Ersatz und zur Verminderung von Tierversuchen
- Preiskategorie 2: Tierschutzforschungspreis für den nationalen wissenschaftlichen Nachwuchs
- Preiskategorie 3: Tierschutzpreis für gesellschaftliches und bürgerschaftliches Engagement im Bereich Versuchstiere

Neu ist ebenfalls, dass Kandidatinnen und Kandidaten nur noch durch Nominierung für den Preis vorgeschlagen werden können. Zur Nominierung berechtigt sind nationale 3R-Zentren sowie die Leitungen der nationalen Forschungseinrichtungen im Bereich der Lebens- und Naturwissenschaften. Die Vergabe des Preises erfolgt auf Vorschlag eines unabhängigen Preiskomitees, das am Bf3R angesiedelt ist. Dieses Preiskomitee setzt sich aus nominierten Professorinnen und Professoren zusammen, die von deutschen 3R-Zentren und führenden Forschungsgesellschaften empfohlen wurden, Vertreterinnen und Vertretern von Tierschutzorganisationen und einer Vertretung des Bf3R.

Die ausführlichen Angaben zum Preis können der Ausschreibung und zugehörigen Dokumenten (Nominierungsbögen, Deckblatt und Datenschutzhinweis) entnommen werden.^{2,3}

Beratungsergebnis der Kommission: *Die Kommission empfiehlt dem Bf3R, an der positiven Kommunikation des Preises noch weiter zu arbeiten. Die Ausschreibung in ihrer jetzigen Form spricht z. B. nicht die Kolleginnen und Kollegen aus dem Bereich der Forschung mit landwirtschaftlichen Nutztieren an, obwohl auch diese Forschung maßgeblich zu mehr Tierschutz beiträgt.*

Auch dass im Nominierungsbogen nicht explizit ein Lebenslauf abgefragt wird, kann dazu führen, dass die 2-seitige Stellungnahme allein dafür genutzt wird. Es sollte den Nominierenden vermittelt werden, dass nicht nur allein die jahrelange Arbeit im 3R-Bereich ausreichend für eine Prämierung ist, sondern das, was aus dieser Arbeit bzw. diesem Engagement hervorgegangen ist.

Die Kommission empfiehlt ebenfalls, die Internationalität der Preiskategorie 1 und 3 besser zu kommunizieren, um der Fehlinterpretation vorzubeugen, dass Deutschland Preisgelder international vergibt und dabei Forschung aus Deutschland vernachlässigen könnte. Den in Deutschland ansässigen Forschenden und Engagierten sollte vermittelt werden, dass sie mit diesem Preis einen internationalen Rahmen bekommen, in dem sie sich messen. Der Preis ist mit seinen neuen drei Kategorien international einzigartig und prämiiert Leistungen, die von anderen Tierschutzpreisen bisher nicht abgedeckt werden. Der Forschungspreis für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler (Kategorie 2) sollte wie geplant, unbedingt national vergeben werden.

Da es sich bei dieser Ausschreibung um die erste nach einem bisher noch nicht erprobten Konzept handelt, sollten sich das BMEL und Bf3R unbedingt Anpassungsspielraum für Nachbesserungen belassen. So könnten Preiskategorien auch an Forschungsteams bzw. mehr

² <https://www.bmel.de/DE/themen/tiere/tierschutz/tierschutzforschungspreis-ausschreibung.html>

³ https://www.bf3r.de/de/tierschutzforschungspreis_2025_des_bundesministeriums_fuer_ernaehrung_und_landwirtschaft-317432.html

als nur eine Person vergeben werden und die Kriterien für eine Nominierung und nachfolgende Bewertung geschärft werden.

3.2 Informationen zur Neuberufung der BfR-Kommissionen 2025

Die Geschäftsführung der Bf3R-Kommission informiert darüber, dass auch die Bf3R-Kommission nun an das Kommissionswesen des BfR angeschlossen ist. Kommissionen werden am BfR alle 4 Jahre neuberufen, die nächste Berufungsperiode beginnt im Januar 2025. Folgender Ablauf der Neuberufungsperiode ist geplant:

- 01-2025 - Ausschreibung neue BfR-Kommissionen
- 03-2025 - Ende der Ausschreibung und Beginn des internen Auswahlprozesses
- 08-2025 - Ende der internen Vorauswahl und Vorbereitung der Bewerbungsunterlagen zur externen Bewertung
- 09-2025 - Versand der Unterlagen zur Prüfung an den Berufsbeirat
- 10-2025 - Sitzung des Berufsbeirates und Abstimmung zur Reihung
- 12-2025 - Information der Bewerbenden über die Auswahl
- 01-2026 - Beginn der neuen Sitzungsperiode

Die Vortragende weist darauf hin, dass dieses Jahr weitestgehend auf Zeitungsinserte oder Bannerwerbung verzichtet wird. Stattdessen sollen digitale Ankündigungen und die persönliche Ansprache geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten genutzt werden. Derzeitige Kommissionsmitglieder, die sich gern erneut zur Verfügung stellen möchten, müssen sich ebenfalls bewerben.

TOP 4 Verschiedenes

Es werden mögliche Zeiträume für die zwei Sitzungen im Jahr 2025 der Bf3R-Kommission in der momentanen Zusammensetzung besprochen. Die Geschäftsführung der Kommission wird mehrere Daten im Januar-Februar und Mai 2025 (15. Sitzung) und zwischen September-November 2025 (16. Sitzung) zur Abstimmung bringen.

Die Vorsitzende bittet um Themenvorschläge für die kommenden Sitzungen. Unabhängig vom Protokoll sollen Themen zeitnah per E-Mail erfragt werden.

TOP 5 Sonstiges

Die Vorsitzende Frau Dr. Scheel bedankt sich bei allen Mitgliedern für ihre Teilnahme und schließt die Sitzung.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge der Kommissionsmitglieder geben die Meinung der jeweiligen Autorin/des Autors und nicht die Meinung des Bundesinstituts für Risikobewertung wieder.

Kontakt

Geschäftsstelle der Bf3R-Kommission
Bf3R-Kommission@bfr.bund.de

Weiterführende Informationen zum Kommissionswesen am BfR:
BfR-kommissionen@bfr.bund.de
[bfr.bund.de/de/bfr_kommissionen-311.html](https://www.bfr.bund.de/de/bfr_kommissionen-311.html)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge der Kommissionmitglieder geben die Meinung der jeweiligen Autorin/des Autors und nicht die Meinung des Bundesinstituts für Risikobewertung wieder.